

Igel gefunden – was tun?

Der Igel ist ein dämmerungs- und nachtaktives Säugetier. Von ca. Oktober/November bis März/April hält der Igel seinen Winterschlaf. Zur Nahrung zählen Regenwürmer, Insekten, Spinnen, nestjunge Mäuse gelegentlich auch etwas pflanzliche Kost. Die Lebenserwartung der Igel beträgt etwa vier bis fünf Jahre.

Ein ausgewachsenes Tier wiegt zwischen 800 und 1400g. Die normale Körpertemperatur liegt zwischen 34,8 und 36,8°C, wobei diese während des Winterschlafs auf 4°C abfallen kann.

Die Paarungszeit geht von April bis September. Zwischen 30 und 35 Tagen dauert die Trächtigkeit. Die Igelbabys wiegen bei der Geburt ungefähr 15 bis 20g.

Gerade jetzt im Herbst ist wieder die Zeit der Igelndlinge. Und auch wenn wir es mit den Igelnden nur gut meinen: nicht jeder Igel braucht unsere Hilfe!

Hilfe brauchen:



verletzte Tiere:

- Igel, die Wunden haben (oftmals voll mit Maden)
- kranke Tiere: Igel, die husten, röcheln, auf der Seite liegen oder am Tag umherlaufen (Igel sind dämmerungs- und nachtaktiv)
- verwaiste Igelbabys: bitte erstmal schauen, ob die Mutter nicht doch noch in der Nähe ist; ein mutterloses Nest erstmal beobachten
- Igel, die bei Dauerfrost und geschlossener Schneedecke umherirren
- Igel, die im zeitigen Frühjahr bereits unterwegs sind
- Igel, die am 1. November deutlich unter 600g wiegen

Wenn Sie einen Igel bei sich aufgenommen haben, gehen Sie mit ihm zum Tierarzt, denn ein Igel hat in der Regel einen Befall mit Parasiten (Flöhe, Zecken). Außerdem müssen verletzte Tiere tierärztlich versorgt werden. Igelbabys oder auch kranke und verletzte Tiere sind meist unterkühlt. Diese sollten langsam wieder aufgewärmt werden. Sollten Sie einen Igel weiter bei sich beherbergen beachten Sie bitte, dass Igel Einzelgänger sind. Daher braucht jeder Pflegling ein eigenes Gehege mit ausreichend Platz und einem Schlafhäuschen. Als Nahrung kann Katzen- oder Hundedosenfutter oder auch kurz angebratenes Hackfleisch angeboten werden. Ebenfalls beliebt ist Rührei (natürlich ohne Gewürze!). Bitte keine Milch anbieten (kann zu tödlichen Durchfällen führen). Zum Trinken ist Wasser völlig ausreichend. Tieren, die sehr schwach sind kann man etwas lauwarmen Kamillen- oder Fencheltee einflößen.

Hat der Igel ein ausreichendes Gewicht (mind. 600g) erreicht sollte der Igel noch im Herbst wieder ausgewildert werden. Falls er aber doch in menschlicher Obhut überwintern muss, sollte folgendes beachtet werden: Sein Gehege muss an einen kalten Ort gebracht werden. Die Umgebungstemperatur sollte möglichst der Au-

ßentemperatur entsprechen. Sein Häuschen sollte man in einen größeren Karton stellen und zwischen beiden Häusern sowie Unter- und Oberseite mit Zeitungspapier isolieren. Gefüttert wird der Igel solange normal weiter, bis er das Futter nicht mehr anrührt. Der Winterschlaf dauert in der Regel bis März/April.

Meike Holiet

Tierarztpraxis Düsseldorf